

Neue Bücher



Das große Weihnachtsbackbuch

Stocker Verlag, 8011 Graz, Hofgasse 5, Postfach 438, © 0316/ 821636, Fax: 0316/ 835612, e-mail: stocker-verlag@stocker-verlag.com, 160 Seiten, € 14,95

100 Rezepte mit Abbildung über kleine Bäckereien, Kuchen, Torten, Stollen und Konfekt jeweils mit Zutaten, Vor- und Zubereitung.



Imkereiprodukte

Von Wolfgang Oberrisser, Stocker Verlag, 131 Seiten, € 19,90.

Verarbeitung von Honig, Propolis, Pollen zu Wachs, Met, Essig, Liköre und Naturkosmetik.



„Sei stad“

Von Franz Ginner, Stocker Verlag, 198 Seiten, € 19,90. Erinnerungen eines Landgendarmen zwischen Pyhrn- und Dachsteingebiet, gewürzt mit meist heiteren Anekdoten.

# Wenn Eltern sich trennen

**Eine Scheidung** ist für alle Beteiligten eine enorme Herausforderung: was gemeinsam aufgebaut wurde, muss unter veränderten Umständen getrennt werden. Bei allen Dingen, die nun berücksichtigt werden müssen, ist das Wohl der Kinder eines der wichtigsten Anliegen beider Elternteile.

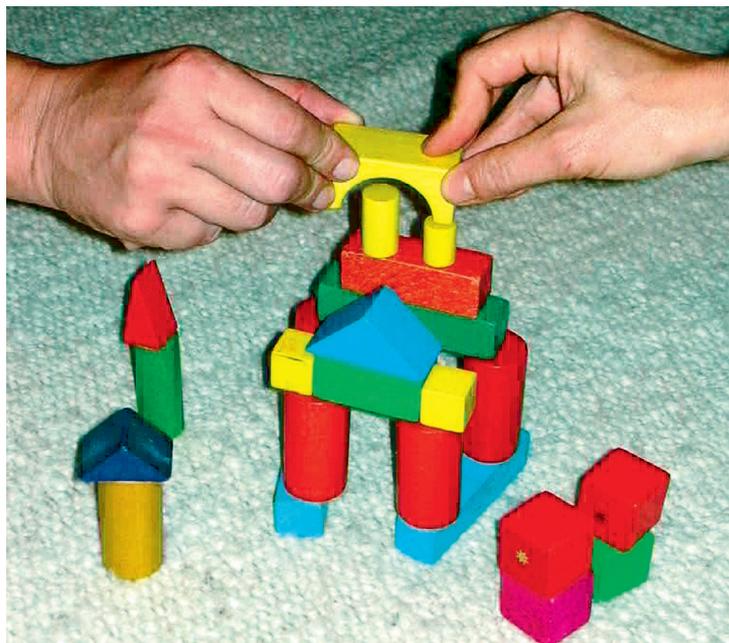
MAG. GERTRAUD HINTERSEER

Die Frage ist: wird eine Trennung für Kinder zur Katastrophe oder gelingt es, Vereinbarungen zu finden, in denen die Kinder gut wachsen und sich entwickeln können?

**Mit Mediation das Familienleben neu gestalten**

Ein Ehepaar, nennen wir es Mustermann, stand nach neun Jahren Ehe vor der Trennung. Für Frau Mustermann war die Entscheidung lange gereift und klar. Ihr Gatte hatte nach wie vor die Hoffnung, dass es sich um eine Ehekrise handle, die bewältigt werden könne. Das Gesprächsklima war sehr belastet und so war vieles zu klären. Frau Mustermann schlug eine Mediation vor. Sie wollte für die Kinder im Alter von sechs und neun Jahren brauchbare Regelungen finden. Die Ehe ging zwar zu Ende, aber die Elternschaft sollte trotz allem für die Kinder einen stabilen Weiterbestand haben. Herr Mustermann war skeptisch. Seine Befürchtung war, dass durch die Mediation die Trennung nur noch schneller gehen würde.

Tatsächlich kommt es in der Mediationspraxis oft vor, dass beim Erstgespräch für die eine Seite die Scheidung schon beschlossen ist, während die andere Seite darauf hofft, dass es



Brauchbare Lösungen für getrennte Eltern durch Mediation. HINTERSEER

weitergeht. Manche Paare vereinbaren hier, dass sie noch einmal einen Versuch mit einer Familien- und Eheberatung machen wollen. Dann wird die Mediation abgebrochen. Diese Flexibilität der Mediation ist ein wichtiges Grundprinzip. Beim Ehepaar Mustermann wurde deshalb auch genau geprüft, was Ziel der Mediation sein sollte.

Beide wollten vorerst eine Trennungszeit vereinbaren. Über Scheidung nachzudenken war noch zu früh. Aber das Zusammenleben ging so auch nicht weiter. Die Frau war bereits vom Hof ausgezogen und hatte eine Wohnung in der Nähe. So konnten die Kinder bei Vater und Mutter sein. Und genau dazu gab es eine Menge zu klären: wie schaut der Zeitplan aus, wann sind die Kinder bei wem? Wer kümmert sich um die Schulangelegenheiten? Was passiert im Krankheitsfall? Wie werden die Finanzen gere-

gelt: Taschengeld, Kleidung, Schulbeiträge uvm.? Wie wollen wir als Eltern miteinander umgehen? In vier Terminen zu je zwei Stunden wurden diese Fragen behandelt. Das Paar konnte zwischen den Mediationstreffen die Vereinbarungen ausprobieren. Die Wünsche und Reaktionen der Kinder wurden von den Eltern immer wieder berücksichtigt.

Am Ende der Mediation wurden die Ergebnisse zusammengefasst. Die Mediatorin fragte, was sich verändert hatte. Herr Mustermann überlegte: „Als wir gekommen sind, stand so viel Wut und Enttäuschung zwischen uns. Jetzt haben wir eine neue Form des Umgangs miteinander gefunden. Wir reden anders miteinander: als Eltern unserer Kinder.“ Frau Mustermann nickte und sagte: „Ja, wir haben jetzt eine gute Grundlage für unsere Aufgabe als Eltern. Eltern werden wir immer bleiben.“



ÖBM ist der größte österreichweite Berufsverband der Mediatoren. Landesleitung Oberösterreich: Mag. Gertraud Hinterseer, © 0699/15076004, e-mail: g.hinterseer@ad-personam.at